

Unterrichtseinstieg im online-Unterricht:

Beim Online-Lernen ist es wichtig, einen gemeinsamen Anfang im Rahmen einer Klassenvideokonferenz zu setzen.

Den Anschluss daran kann dann eine kurze Instruktionsphase bilden, die einen thematische Einstieg bietet bzw. Arbeitsaufträge erläutert bevor dies in eine Phase des eigenständigen Arbeitens, offline, mündet. Zum Abschluss könnte sich dann nach der Eigenarbeitszeit noch eine kurze Phase des „Treffens“ zur Ergebnispräsentation oder Besprechung anschließen



Folgende Ideen und Möglichkeiten können ein kurzer und aktivierender Anfang für einen Religionsunterricht online sein.

Mögliche Einstiegsimpulse für die Klassen 1 bis 4:

1. Meine Farbe des Tages

Das Bild einer Farbpalette wird mit den Schülern am Bildschirm geteilt und die Bedeutung der Farben definiert, dann dürfen die Schülerinnen und Schüler nacheinander sagen, welche Farbe heute ihre „Farbe des Tages ist“. Während sie sprechen ist ihre Kamera an, so dass jede/jeder kurz ins Bild kommt.

Farbedeutung

- **Gelb** Ich fühle mich sehr gut, weil...
- **Orange** Mir geht es soweit gut, ...
- **Hellgrün** Ich fühle mich krank/nicht gut, weil...
- **Rot** Ich bin sauer, weil...
- **Blau** Ich bin traurig, weil...
- **Lila** Ich kann gar nicht richtig sagen, wie es mir geht....
- **Dunkelgrün** Ich bin müde, weil...

2. Stimmungsrunde mit Smiley oder Daumen

Die Schüler und Schülerinnen bereiten auf einem Zettel einen passenden Smiley vor, der ihre Stimmung zeigt und halten diesen nacheinander in die Kamera. Oder sie zeigen ihre Stimmung mit ihrem Daumen „oben“ – „gerade“ – „unten“ in der Kamera.

3. Anfangslied

Es wird ein Lied, dass im Religionsunterricht sonst miteinander gesungen wird entweder vorgespielt und alle Schüler und Schülerinnen haben ihr Mikro aus und können Zuhause mitsingen, ggf. auch Bewegungen dazu machen oder ein Lied zum Beispiel von Kurt Mikula wird in Verbindung mit einer auf der Homepage angebotenen PowerPoint vorgespielt.

Passende Lieder finden sie hier: <https://www.mikula-kurt.net/>

4. Ein Einstieg nach den Weihnachtsferien

Die Maus Frederik – Ideen für den Winter

Da es nun erneut mit dem „Lernen Daheim“ weitergeht und für manche Schülerinnen und Schüler diese Situation nicht leicht wird, kann der Beginn nach den Ferien im online Lernen auch nochmals genutzt werden, die Ressourcen zu stärken. Hilfreich dabei wäre zum Beispiel die Geschichte der Maus Frederik, der seine ganz eigenen Vorräte sammelt für den Winter. Diese Geschichte ist als kleiner Film hier zu finden:

<https://religionsunterricht.net/blog/frederik-sonnenstrahlen-farben-geschichten-sammeln/>

Im Anschluss daran können die Kinder überlegen, was ihre Schätze für die Zeit daheim sein können. Welche Aktivitäten können helfen, um in Kontakt zu bleiben, sich zu beschäftigen, sich abzulenken, Freude zu haben.

(Zum Beispiel: Schneemann bauen, Basteln, einen Brief an die Großeltern schreiben, sich von den Eltern aus der Schulzeit erzählen lassen, eine Weihnachtskrippe in einer Kirche besuchen, Kuchen backen, ...)

Diese Ideen können von den Kindern nur für sich selbst aufgeschrieben werden oder im Gespräch gesammelt und dann von der Lehrkraft aufbereitet werden, zum Beispiel als kleiner „Ideenkalender“, denn die Kinder von der Lehrkraft dann bekommen. (in den meisten Grund- und Förderschulen werden ja auch ausgedruckte und kopierte Materialien verteilt/versandt, wo man einen solchen Ideenkalender dann mitschicken kann).

Einstiegsmöglichkeiten ab Klasse 4 bis 9/10:

1. Wir fangen zusammen an!

Jeder Schüler/Jede Schülerin beendet nacheinander den Satz:

- „Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich ...“
- „Ich sitze mit meinem PC/Handy/Smartphone im/am ...“
- ...

2. „ALLE DIE-RUNDE“

Die Schülerinnen und Schüler bereiten einen Klebe-Post-It vor.

Die Lehrkraft überlegt sich zwei oder drei Fragen für die Runde:

Dann kleben alle ihre Kamera zu und nun beginnt die Frage-Runde.

Wer die Frage mit JA beantwortet entfernt das Post-It. Nach jeder Runde wird das Post-It wieder angeklebt. Alternativ kann man auch die digitale Hand heben.

Mögliche Fragen:

1. Alle die in den Ferien Schlitten gefahren sind
2. Alle die heute Morgen ein Frühstück gegessen haben ...
3. Alle die schon einmal ... waren
4. Alle die in den Ferien länger als bis 10:00 Uhr geschlafen haben.
5. Alle die, ...

Die Fragen können auch einen thematischen Bezug zum nachfolgenden Unterricht haben.

3. Morgenimpuls zum Thema „Einmaligkeit“

Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert ihre Kamera auszumachen und mit ihrem Handy/Smartphone ein Selfie von sich zu machen.

Dieses wird dann in Verbindung mit dem nachfolgenden Impuls betrachtet:

Ich lade dich ein, dein Bild von dir in Ruhe anzusehen.

Wie siehst du aus:

Müde oder wach?

Entspannt oder genervt?

Interessiert oder gelangweilt?

Wie bist du gerade da?

Schau dir dein Gesicht einmal näher an:

Vielleicht fallen dir sofort Dinge auf, die dich an dir stören?

Aber bleibe nicht daran hängen.

Suche vielmehr nach einer Kleinigkeit, die dir vielleicht bisher noch nie aufgefallen ist.

Eine Besonderheit an dir!

Du, so wie du jetzt auf dem Foto bist.

Du, so wie du jetzt da bist.

Du, so bist du.

Auch wenn man vieles verändern könnte – wollte.

Es ist gut, dass DU jetzt da bist.

Danach kann man den Psalm 139 in Auszügen oder ganz als Abschluss vorlesen.

4. Anfangsrunde mit Stein und Feder-Runde



Ein Foto mit einem Stein und mit einer Feder wird vorbereitet und von der Lehrkraft eingeblendet.

Die Schülerinnen und Schüler können kurz erzählen, welches der beiden Symbole gerade gut zu ihnen passt.

Was lässt dich „fliegen und leicht sein“?

Was ist „beschwerlich und belastend“?

5. Mediation zum Beispiel zum Thema Weg – am Beginn des neuen Jahres/Einstieg nach den Weihnachtsferien

Das Bild wird auf dem Bildschirm geteilt und folgende Gedanken dazu werden langsam vorgelesen.



Wie ein Weg im Schnee liegt ein neues Jahr vor mir:

Was wird es bringen?

Werde ich bald wieder unsere Freunde treffen können?

Werde ich bald wieder ganz normal in die Schule gehen können und meine Klasse sehen?

(ggf. Wie wird es mit meiner Abschlussprüfung/mein Praktikum sein?)

Werden wir im Sommer wieder Schwimmen gehen können und Feste feiern?

Bleiben alle aus meiner Familie gesund?

Können wir irgendwann wieder in den Urlaub fahren?

Wie wird der Weg sein? Beschwerlich und anstrengend oder nach und nach wieder leichter und entspannter?

Und worauf freue ich mich in diesem neuen Jahr?

Worauf bin ich gespannt?

Was wünsche ich mir?

Arbeitsaufträge:

a) Die Schüler und Schülerinnen haben Zeit um sich eigenen Gedanken zu machen, ggf. können sie dann in Einzelarbeit einen Weg zeichnen und Stichworte notieren.

b) Zum Abschluss wird der Psalm 23 eingeblendet/geteilt und die Schüler dürfen einen Satz aus dem Psalm, der sie besonders anspricht unter ihr persönliches Wegbild schreiben.

Weitere Einstiegsrituale:

Wer ein anderes Einstiegsritual hat, dass er online weiterhin praktizieren möchte kann dies zum Beispiel auch selber mit Hilfe der App Book Creator machen

Ein Beispiel, wie so ein Einstieg gestaltet sein kann ist hier zu finden:

<https://read.bookcreator.com/CJVDwxSXPBV1BR5VSwhX5DXC2bR2/AnTMEllur4qhf2B1bFXplg>